

HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN



114 Absolventinnen und Absolventen durften sich über das erfolgreiche Ende ihrer Handwerksausbildung freuen.

Fotos: HWK Südthüringen

„Wir feiern die nächste Generation der Fachkräfte!“

114 Absolventen erhalten Gesellenbriefe und Abschlusszeugnisse

Das ist heute Ihr Fest!“, begrüßte der Präsident der Handwerkskammer Südthüringen (HWK), Mike Kämmer, die diesjährigen 114 Absolventinnen und Absolventen, die am 7. August auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster ihre Gesellenbriefe und Urkunden erhielten. Sie hatten ihre Abschlussprüfungen vor den Prüfungsausschüssen der Handwerkskammer Südthüringen und der Kreishandwerkerschaft Sonneberg in 14 Handwerken erfolgreich abgelegt und wurden vom HWK-Präsidenten mit der feierlichen Freisprechung in den Gesellenstand aufgenommen.

Solides Fundament für Berufsleben

Mike Kämmer betonte in seiner Begrüßung: „Wir feiern hier und heute die nächste Generation der Fachkräfte im Südthüringer Handwerk! Mit der Entscheidung, einen Ausbildungsvertrag im Südthüringer Handwerk zu unterschreiben, hätten sich die Jugendlichen vor drei oder dreieinhalb Jahren genau richtig entschieden. Ihr Gesellenbrief lege ein solides Fundament für ihr weiteres Berufsleben, von dem sie profitieren werden: „Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels kommt es auf jeden von Ihnen an, denn Sie werden mehr denn je in Südthüringen gebraucht!“, unterstrich der HWK-Präsident.

Qualifikation ist der Schlüssel

In seinen Worten an die Absolventen verdeutlichte der HWK-Präsident, dass Fachkräfte und Unternehmerpersönlichkeiten selbst in Zeiten schwacher Konjunktur gesucht seien wie lange nicht mehr. Das Handwerk spiele eine zentrale Rolle bei der erfolgreichen Umsetzung der Energiewende und bei der Modernisierung der gesamten Infrastruktur. Dafür brauche es einen Handwerksnachwuchs, der mit offenen Augen durchs Leben gehe. Auch die technische Entwicklung durch Digitalisierung und Künstliche Intelligenz eröffne jeden Tag neue Perspektiven und verändere die Art und Weise, wie wir künftig leben und arbeiten werden. „Auch im Handwerk sind dies große Themen, denn wir können davon auf vielfältige Weise profitieren. Sobald wir einmal gelernt haben,



Kammerpräsident Mike Kämmer gratulierte Jonas Rudolph zu seinem hervorragenden Prüfungsergebnis. Er schloss seine Ausbildung zum Fleischer als Bester seines Jahrgangs ab.



Qualifikation sorgt dafür, dass wir Handwerkerinnen und Handwerker auch künftig allseits gefragte Profis sein werden.“

Mike Kämmer
Präsident der Handwerkskammer Südthüringen

mit diesen Innovationen umzugehen, erlauben sie uns noch besser auf unsere Kunden zugeschnittene Entwürfe, Planungen oder Diagnosen. Gerade deshalb bin ich fest davon überzeugt: Qualifikation ist der Schlüssel, um mit der rasanten technischen Entwicklung Schritt zu halten. Qualifikation sorgt dafür, dass wir Handwerkerinnen und Handwerker auch künftig allseits gefragte Profis sein werden“, appellierte Mike Kämmer an den Berufsnachwuchs.

Motivation vom Spitzensportler

Dr. Jens Barthel, seines Zeichens diplomierter Sportlehrer, Gesundheitspädagoge sowie Weltmeister und Europameister im Fitness-Zehnkampf, Kraftdreikampf und Power-Lifting, wandte sich als Motivationsredner an die Gäste. Wie auch Spitzensportler jeden Tag aufs Neue ihr Trainingsziel ins Auge fassen, können es auch Handwerker schaffen, sich ein persönliches Karriereziel zu setzen und es konsequent zu verfolgen. „Wichtig ist eine gesunde Motivation!“, so Barthel.

Anschließend erhielten die Absolventinnen und Absolventen die

Gesellenbriefe und Urkunden aus den Händen des Kammerpräsidenten sowie den jeweiligen Vorsitzenden der Prüfungsausschüsse.

Ihre Gesellenbriefe und Urkunden erhielten nach dreijähriger bzw. dreieinhalbjähriger Ausbildung:

- 4 Ausbaufacharbeiter Schwerpunkt Zimmerarbeiten
- 5 Automobilkauffrauen und 4 Automobilkaufmänner
- 1 Elektronikerin und 28 Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- 5 Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Bäckerei
- 5 Fachverkäuferinnen und 2 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Fleischerei
- 5 Feinwerkmechaniker
- 7 Fleischer
- 10 Friseurinnen und 3 Friseure
- 6 Glasbläserinnen
- 2 Graveurinnen und 1 Graveur
- 5 Holzbildhauerinnen und 2 Holzbildhauer
- 2 Kaufmänner für Büromanagement
- 5 Zerspanungsmechaniker
- 12 Zimmerer

Macher und Problemlöser

Kreishandwerkerschaft Wartburgkreis spricht
15 Gesellen frei

Am 7. August konnten auch im Norden des Kammerbezirks glückliche Absolventinnen und Absolventen der Gesellenprüfungen des Sommers 2025 ihre Freisprechung und damit das Ende ihrer Ausbildungszeit feiern. Die Kreishandwerkerschaft Wartburgkreis hatte in die Automobile Welt Eisenach geladen und 5 Gesellinnen sowie 10 Gesellen waren gemeinsam mit ihren Familien, Freunden und Wegbegleitern gekommen, um diesen besonderen Meilenstein ihres Berufslebens zu würdigen. „Sie haben es geschafft! Das ist nicht nur Ihr persönlicher Triumph, sondern auch ein bedeutender Moment für unser Handwerk, für unsere Gesellschaft und für unser Land“, gratulierte Kreishandwerksmeister Jens Kümpel. Wie ein roter Faden ziehe sich handwerklicher Innovationsgeist durch die Jahrhunderte. Schon bei den Baumeistern der großen Kathedralen sei es

der Geist des Handwerks gewesen, Probleme zu lösen, Qualität zu schaffen und dabei Tradition mit Fortschritt zu verbinden. „Dieser Geist wurde auch in Ihrer Ausbildung lebendig gehalten!“, so Jens Kümpel. Echtes Handwerk sei der Kitt unserer Gesellschaft und bleibe dies auch in einer Welt, die von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz geprägt ist.

Der Kreishandwerksmeister appellierte an die neuen Gesellinnen und Gesellen des Fahrzeuglackierer- (8 Absolventen), Tischler- (6) und SHK-Handwerks (1), stets neugierig und innovativ zu bleiben und das Bewährte mit neuen Möglichkeiten zu verbinden. Sie seien die Problemlöser, Macherinnen und Macher, auf welche die Gesellschaft in Krisen, im Wandel und im Alltag zähle. „Das Handwerk braucht Sie heute mehr denn je!“, so sein Fazit.

www.kreishandwerkerschaft-wak.de



Die Automobile Welt Eisenach bildete den würdigen Rahmen der Gesellenfreisprechung.
Foto: KHS Wartburgkreis

Dreimal Oberhof am Start

Über 4.500 Läufer bewiesen Sportsgeist beim
15. Firmenlauf Thüringens Süden

Etwas mehr als 1.600 Oberhofer gibt es. Am Abend des 20. August waren annähernd dreimal so viele Läuferinnen und Läufer aus Unternehmen der Südthüringer Wirtschaft in die berühmte Stadt des Wintersports gekommen, um bei bestem Spätsommerwetter und gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen ihre Ausdauer unter Beweis zu stellen.

Bereits zum 15. Mal fand an diesem Tag der beliebte Firmenlauf Thüringens Süden auf der Strecke des Biathlon-Weltcups in der Lotto Thüringen Arena am Rennsteig statt. Die rund 4.500 Startplätze waren einmal mehr binnen Rekordzeit ausgebucht gewesen.

Rund viereinhalb Kilometer anspruchsvoller Strecke galt es zu absolvieren, optional sogar den berechtigten Birxsteig. Weitere

Highlights waren der Zukunfts- und der Maskottchenlauf, das Bobbycar- und Bürostuhlrennen sowie ein vielfältiges Rahmenprogramm. Neben der Jagd nach der persönlichen Bestzeit standen dabei traditionell der Spaß am Sport und das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund. In diesem Sinne durfte natürlich auch die beliebte After-Run-Party nicht fehlen.

Unter den über 250 Laufgruppen befanden sich rund zwei Dutzend Teams von Handwerksunternehmen aus dem Kammerbezirk Südthüringen. Auch die Handwerkskammer selbst war mit 20 engagierten Läuferinnen und Läufern vertreten. „In unserer Region läuft's!“, freute sich Handwerkskammerpräsident Mike Kämmer, der auch den Startschuss für eine der zahlreichen Läufergruppen gab.



Das Team der Handwerkskammer Südthüringen ging in beiden Disziplinen an den Start.
Foto: HWK Südthüringen

IMPRESSUM

Handwerkskammer Südthüringen

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9
98527 Suhl
Tel. 03681/3700
Fax 03681/370290

E-Mail: info@hwk-suedthueringen.de
Internet: www.hwk-suedthueringen.de
Verantwortlich: stellvertretende
Hauptgeschäftsführerin Sabine Bednarzik

Die Vielfalt des Handwerks

Kreishandwerkerschaft Schmalkalden-Meiningen / Suhl feiert Gesellenfreisprechung mit 73 Absolventinnen und Absolventen

Stefan Förster, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Schmalkalden-Meiningen/Suhl, rückte, an die Absolventinnen und Absolventen gewandt, mit einem Superlativ die Bedeutung der Gesellenfreisprechung gleich in seiner Eröffnung ins rechte Licht: „Dieser Tag ist ein Meilenstein für jeden von Ihnen!“ Die 16 Frauen und 57 Männer, die am 15. August ihre Gesellenbriefe und Urkunden im Kreschhof in Walldorf erhielten, spiegelten nach Einschätzung des Kreishandwerksmeisters die ganze Vielfalt des Handwerks wider. „Ihren Betrieben und Ausbildern, Ihren Lehrern, Eltern, Partnern und Freunden gebührt Dank! Ohne sie wäre Ihr Erfolg nicht möglich gewesen“, erinnerte er die jungen Berufseinsteiger.

„Das Handwerk ist das Fundament der Gesellschaft“, betonte Stefan Förster. Diesen Gedanken griff auch Annette Theil-Deining, Vorstandsvorsitzende der Rhön-Rennsteig-Sparkasse und Festrednerin des Abends, auf. „Handwerk ist einer der zukunftsweisenden Wirtschaftszweige unserer Gesellschaft.“ Sie bekräftigte den Gedanken, dass eine Freisprechung immer eine Verbindung von Tradition und Moderne sei. Das alte Wissen eines Handwerksberufes treffe auf die beruflichen und wirtschaftlichen Bedingungen des Heute. Theil-Deining spannte den Bogen noch weiter: „Meiner Meinung nach ist auch die Künstliche Intelligenz schon längst im Handwerk angekommen. Die Frage ist, wie wir damit umgehen?“, stellte sie in den Raum und ermunterte die jungen Frauen und Männer, die beruflichen Herausforderungen, die auf sie zukämen, mutig anzugehen. „Nutzen



73 Absolventinnen und Absolventen konnten im Kreschhof Walldorf ihre Gesellenbriefe und Urkunden entgegennehmen.

Foto: HWK Südthüringen

Sie Ihr Können und Ihr Wissen und entwickeln Sie es weiter“, so Annette Theil-Deining.

Glückwünsche aus Politik und Handwerk

Auch die Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Handwerk beglückwünschten die Gesellinnen und Gesellen. Der Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, Mike Kämmer, hieß diese „willkommen als nun vollständig ausgebildete Fachkräfte in der großen Familie des Südthüringer Handwerks“. Der Kammer-

präsident verdeutlichte mit Blick auf die aktuell angespannte Wirtschaftslage: „Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels kommt es auf jede und auf jeden von Ihnen an, denn Sie werden mehr denn je in Südthüringen gebraucht. Deshalb bitte ich Sie: Haben sie stets Ihre berufliche Entwicklung im Blick und bauen sie konsequent und zielstrebig auf der nun gelegten Basis Ihres Gesellenbriefes auf. Vertrauen Sie dabei stets darauf, dass in jedem Handwerker seit jeher auch ein echter Unternehmer steckt, der auf seine Fähigkeiten vertrauen kann.

Damit werden Sie nicht nur Ihre ganz persönliche Erfolgsgeschichte, sondern auch jene des Handwerks in Südthüringen weiterschreiben.“

Landrätin Peggy Greiser sprach stellvertretend für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Region zu den jungen Gesellinnen und Gesellen und unterstrich: „Es ist mir Pflicht und Ehre zugleich, Sie zu beglückwünschen. Sie sind die Fachkräfte, die wir in der Region dringend brauchen. Bleiben Sie hier und stärken Sie uns wirtschaftlich den Rücken! Ihr Können wird gebraucht!“

Ihre Gesellenbriefe und Abschlusszeugnisse erhielten nach dreijähriger bzw. dreieinhalbjähriger Ausbildung:

- 2 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- 10 Bäcker
- 9 Elektroniker
- 3 Hochbaufacharbeiter
- 1 Klempnerin
- 9 Konditoren
- 6 Maler und Lackierer
- 7 Maurer
- 11 Tischler

www.deine-innung.de

Gelungene Partnerschaft

Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster dankt regionalen Firmenvertretern für Sponsoring im Bereich Sanitär-Heizung-Klima

Der Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster der Handwerkskammer Südthüringen konnte Mitte August dieses Jahres einen wichtigen Meilenstein in der Ausbildungsunterstützung feiern. Dank der großzügigen Initiative der BayWa Haustechnik GmbH Meiningen, der Tecalor GmbH und der Zehnder Pumpen GmbH konnte eine moderne Luft/Wasser-Wärmepumpe mit integrierter Wohnraumlüftung installiert werden, die künftig als zentrales Lehr- und Lernmodell genutzt wird.

Die Anlage dient der Klimatisierung und Warmwasserbereitung und kommt bei überbetrieblichen Lehrunterweisungen, der Meisterausbildung sowie Weiterbildungen in den Bereichen Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) sowie Elektrotechnik zum Einsatz. Darüber hinaus unterstützt sie die Ausbildung der Gebäudeenergieberater. „Diese Anlage ist ein herausragendes Beispiel für eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen Bildungsstätte, Handwerk und Industrie. Sie dient sowohl als Lehrmodell als auch zur Optimierung der Lernumgebung“, so Manfred Tietze, Leiter des Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster.

Von der ersten Idee dieses Projektes bis zur Inbetriebnahme vergingen rund zwei Jahre. Nach dessen Abschluss steht nun neueste Technik zu Aus- und Weiterbildungszwecken auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster zur Verfügung. „Unser Ansinnen war es, für die Lehrlinge des BTZ etwas zu tun, konkret zu werden und am Ende keine Rechnung schreiben



Die Akteure einer gelungenen Partnerschaft zwischen dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster und regionalen Handwerksbetrieben – im Hintergrund die neue Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Wohnraumlüftung (v. l. n. r.): Andreas Fink-Schweitzer (BayWa Haustechnik Meiningen), Holger Höhl (Tecalor GmbH), René Blankenburg (Zehnder GmbH), Sandro Hamacher (Fachbereichsleiter SHK), Hans-Georg Schall (BayWa Haustechnik Meiningen), Landrätin Peggy Greiser, Matthias Menschner (Mitglied im SHK Meisterprüfungsausschuss), Manfred Tietze (BTZ-Leiter) und Tim Rauschenberg (stellv. BTZ-Leiter).

Foto: HWK Südthüringen

zu wollen“, blickte Hans-Georg Schall, Niederlassungsleiter der BayWa Haustechnik Meiningen auf die Ursprungs-idee der Initiative zurück. Er konnte mit der Firma Tecalor einen Wärmepumpenhersteller, mit der Zehnder GmbH einen Klimaanlagenproduzenten für ein gemeinsames Engagement am Bildungscampus gewinnen.

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe wurde von den Mitarbeitern und Auszubildenden der BayWa Haustechnik installiert. „Auch das war ein Novum“, wie BTZ-Leiter Manfred Tietze betonte. „Die Anlage wurde uns nicht

nur gesponsert, sondern auch direkt eingebaut“, so Tietze weiter. Er freut sich über die Partnerschaft mit regionalen Handwerksbetrieben, die im Zuge des SHK-Projektes weiter ausgebaut werden konnte.

Auch Landrätin Peggy Greiser beglückwünschte die Verantwortlichen des Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster und die anwesenden Firmenvertreter zu der gelungenen Kooperation. Die Luft/Wasser-Wärmepumpe ist nach der Erstinbetriebnahme einsatzbereit, ihr Wert beläuft sich auf rund 30.000 Euro.

Investitionen gefördert

Neue Maßnahmen in Bund und Land sollen heimische Wirtschaft ankurbeln

Der Freistaat Thüringen hat ein neues Darlehensprogramm namens „ThüringenKredit“ aufgelegt. Mit zinsverbilligten Darlehen in einer Gesamthöhe von 100 Millionen Euro soll die Investitionstätigkeit der heimischen Wirtschaft angekurbelt werden. Auch für laufende Betriebsausgaben und Unternehmensnachfolgen können die Mittel abgerufen werden. Die Thüringer Aufbaubank (TAB) bietet hierfür festgeschriebene Zinssätze mit Zinsverbilligung. Die Antragstellung erfolgt durch das Unternehmen vor Beginn des Vorhabens bei der Hausbank. Nähere Informationen zu den genauen Konditionen und zur Antragstellung finden sich auf der Website der TAB.

Diese Maßnahme flankiert das „Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland“, das am 19. Juli nach Zustimmung von Bundestag und Bundes-

rat in Kraft getreten ist. Kernpunkt ist der sogenannte „Investitions-Booster“, der degressive Abschreibungen von bis zu 30 Prozent pro Jahr für Ausrüstungsinvestitionen vorsieht. Das bedeutet, dass Unternehmen künftig bereits im Jahr des Erwerbs eines Wirtschaftsguts bis zu 30 Prozent der Anschaffungskosten mit ihrem Gewinn verrechnen können. Im zweiten und dritten Jahr sollen erneut bis zu 30 Prozent auf den restlichen Wert geltend gemacht werden können.

Auch Südthüringer Handwerksunternehmen sollten die Gelegenheit nutzen und prüfen, ob die nun beschlossenen Maßnahmen ihnen dabei helfen könnten, ihr Geschäft für die Anforderungen der kommenden Jahre aufzustellen. Die Betriebsberater der HWK Südthüringen stehen für Rückfragen zur Verfügung.

www.aufbaubank.de/thueringenkredit



Das Handwerk spielt eine große Rolle bei Investitionen in moderne Technik.

Foto: amh-online.de

AKTUELLES

Neuer Mindestlohn für Maler und Lackierer

Seit 1. August 2025 gibt es wieder einen allgemeinverbindlichen Mindestlohn für gewerbliche Arbeitnehmer im Maler- und Lackiererhandwerk. Danach gilt für Gesellen ein deutschlandweit einheitlicher Mindestlohn in Höhe von 15,55 Euro brutto pro Stunde. Ab dem 1. Juli 2026 steigt dieser Mindestlohn auf 16,13 Euro brutto pro Stunde. Einen allgemeinverbindlichen Branchenmindestlohn für ungelernete Arbeitnehmer gibt es nicht. Für diese Mitarbeiter gilt somit der allgemeine gesetzliche Mindestlohn in Höhe von derzeit 12,82 Euro. Fahrzeug- und Metalllackierer, die in stationären Werkstätten tätig sind, werden von der neuen Mindestlohnregelung nicht erfasst.

Die Anpassung des Mindestlohniveaus ist Teil des neuen Lohn Tarifvertrages für das Maler- und Lackiererhandwerk, auf den sich die Tarifparteien nach intensiven Verhandlungen im April dieses Jahres einigen konnten. Hinweise zur Zuordnung der Mitarbeiter sind in der aktuellen Verordnung enthalten, die Sie auf der Homepage der Handwerkskammer Südthüringen finden.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Christian Beck, Tel. 03681/370160; christian.beck@hwk-suedthueringen.de und Helmut Schmid, Tel. 03681/370163; helmut.schmid@hwk-suedthueringen.de



Maler und Lackierer bekommen seit August einen höheren Mindestlohn. Foto: amh-online.de

Bildungsangebote

- 16. bis 18.09.25: Kosmetische Fußpflege, 24 UE, Di. bis Do. 7.30 bis 15 Uhr, 595 Euro
- 27.09. bis 22.11.25: Ausbilder-eignungsprüfung – berufsbegleitend – hybrid (Online- und Präsenztermine), 80 UE, Mo. und Di. 17.30 bis 20 Uhr, Sa. 7.30 bis 14.30 Uhr, 650 Euro
- 17. und 18.10.25: Motorsägenkurs AS Baum 1 (Wochenendlehrgang), 16 UE, Fr. 14 bis 20 Uhr, Sa. 8 bis 16 Uhr, 380 Euro
- 29.10.25: KI – Handwerk trifft künstliche Intelligenz – Was Sie wissen müssen, 4 UE, Mi. 16.30 bis 19.30 Uhr, 69 Euro
- 17. und 18.11.25: Sachkundelehrgang Asbest nach TRGS 519, Anlage 4C, 16 UE, Mo. und Di. 8 bis 16 Uhr, 485 Euro

Informationen und Anmeldung unter www.hwk-suedthueringen.de

WIR GRATULIEREN

Geburtstage und Meisterjubiläen

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare der ersten Septemberhälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 26. September erscheint, wird den Jubilaren der zweiten Septemberhälfte gratuliert.

50. Geburtstag

Kitty Jaap, Werra-Suhl-Tal, am 03.09.; Maik Döhler, Schalkau, am 05.09.; Roger Steiner, Mengersgereuth-Hämmern, am 13.09.

25-jähriges Meisterjubiläum Maurer- und Betonbauermeister Thomas Bockel, Falken, am 01.09.